

Kalender fürs Heimatgefühl

Schülerarbeit regt zum Nachdenken an

Am Freitag, den 7. Dezember 2018 um 19.30 Uhr stellen Schüler des P-Seminars „denkmal aktiv“ am Gymnasium Sonthofen, Albert-Schweitzer-Straße 21 in 87527 Sonthofen einen Heimatkalender vor, der in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern des Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden erarbeitet worden ist und die Ergebnisse eines „denkmal aktiv“-Projekts zur Thematik „Heimatgefühl und bauliches Kulturerbe“ festhält.

Ein Jahr lang haben sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage beschäftigt, welchen Einfluss das kulturelle Erbe auf den Begriff von Heimat hat, welche Rolle die lokale Geschichte für das Heimatgefühl spielt und welchen Anteil die Denkmale und kulturlandschaftlichen Besonderheiten einer Region dabei haben.

In Sonthofen hat das Heimathaus die Frage ausgelöst, wie das bauliche Erbe der Stadt den Heimatbegriff der Bewohner prägt. Das Allgäuer Bauernhaus wurde mit dem ältesten Gebäude Sonthofens, dem Möggenriedhaus aus dem Jahr 1587, und den Bauten des 1889 aufgegebenen Weilers Oberried verglichen, um die Entstehung der für das Allgäu typischen Bau- und Siedlungsweise zu erkunden. Hierzu gibt das Blatt August im Heimatkalender Auskunft.

Das Dorf Wollseifen in der Eifel wurde 1946 geräumt, weil das umliegende Gebiet zu einem Truppenübungsplatz der Besatzungsmächte umfunktionierte. Erst 2006 ist das Gelände wieder öffentlich zugänglich. Am Beispiel dieses Ortes stellten sich die Schleidener Schülerinnen und Schüler nicht nur die Frage nach dem Heimatbegriff der Bewohner und dessen Bedeutung, sondern auch nach dem Verlust von Heimat und der Möglichkeit ihrer Rück-Aneignung durch die Pflege der erhaltenen Bauten. Hierzu gibt das Blatt Mai im Heimatkalender Auskunft.

Beide Schulen befinden sich aber auch im dunklen Schattenwurf zweier NS-Ordensburgen – die heutige Generaloberst-Beck-Kaserne in Sonthofen und die Ordensburg Vogelsang in Schleiden –, die als unbequeme Denkmale befragt werden, wie sie möglicherweise zur historischen Identität des Ortes und seiner Bewohner beigetragen haben.

Weitere Informationen zu „denkmal aktiv“ und den Projekten: www.denkmal-aktiv.de